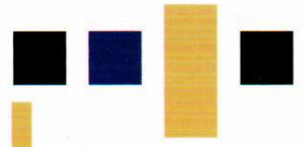


hotelbau



FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

BERLIN

Hotel Zo Förderung der Hotelbaukultur

Wer hätte sie nicht gerne, die helfende Hand bei der Planung von Hotelbauten? Es gibt sieben Fachbücher über die Lehmbauweise in Afrika, aber keins zum Thema Hotelbau – keins, das akademischen Ansprüchen gerecht wird, das zuverlässige und zeitgemäße Antworten auf die vielen speziellen Fragen beim Hotelbau gibt. Wie auch? Es gibt keinen Lehrstuhl für Hotelarchitektur in Deutschland. Das ist ein Dilemma, denn es fehlt Know-how. Wer sich Informationen aus dem Pool geleisteter Arbeiten holt, dem drohen Wiederholungsfehler in Serie. Anlässlich des „1. Deutschen Hotelplanungstages“ im Hause Keuco im November letzten Jahres stellten Manfred Ronstedt und Tobias Frey ihr „Handbuch und Planungshilfe Hotelneubauten“ vor: Es beginnt mit „24 Dos and Don'ts der Hotelplanung“. Sehr empfehlenswert.

Ich bewundere die Planungsqualität der Architektur- und Ingenieurbaukunst und des Designs. Dennoch, über die Unzulänglichkeiten beim Hotelbau, die die Funktion negativ beeinträchtigen, können zu viele Betreiber ein nimmer endendes Klagelied singen: Im operativen Alltag ist das oft eine Zumutung, addiert man die vielen Fehler, die wir Hotelleute in unserem Beritt offensichtlich auch nicht ausmerzen imstande sind. Gingen alle Beteiligten mit Demut statt Hochmut an Planung und Umsetzung, „liebten“ die Menschen, für die sie Hotelwelten erschaffen, gäben ihnen das, was wirklich zählt – Hotellerie könnte für alle ein pures Mekka der Lebensfreude sein. Die Welttourismus-Organisation hat den Tourismus zur Wachstumsbranche des 21. Jahrhunderts erklärt. Viele Hundert Hotels sind weltweit in Planung. Eine Milliarde Reisende sind heute schon unterwegs; in zehn Jahren werden es zwei Milliarden sein. Reisen ist nicht nur im Westen, sondern für alle Menschen dieser Welt zum Freiheitsrecht geworden.

Zum neuen Jahr wünsche ich mir von der Bundesarchitektenkammer und der Bundesingenieurkammer sowie der Bundesstiftung Baukultur eine gemeinsame Initiative zur Förderung der Hotelbaukultur in Deutschland. Architekten und Ingenieure in Deutschland könnten das Hotelbauwesen auf der ganzen Welt vorausschauend und nachhaltig prägen – zum Besten des Ganzen. Die Zeit zum Handeln ist jetzt. Und: Mindestens ein Lehrstuhl für Hotelarchitektur muss her. In diesem Sinne, für 2015 nur das Beste.

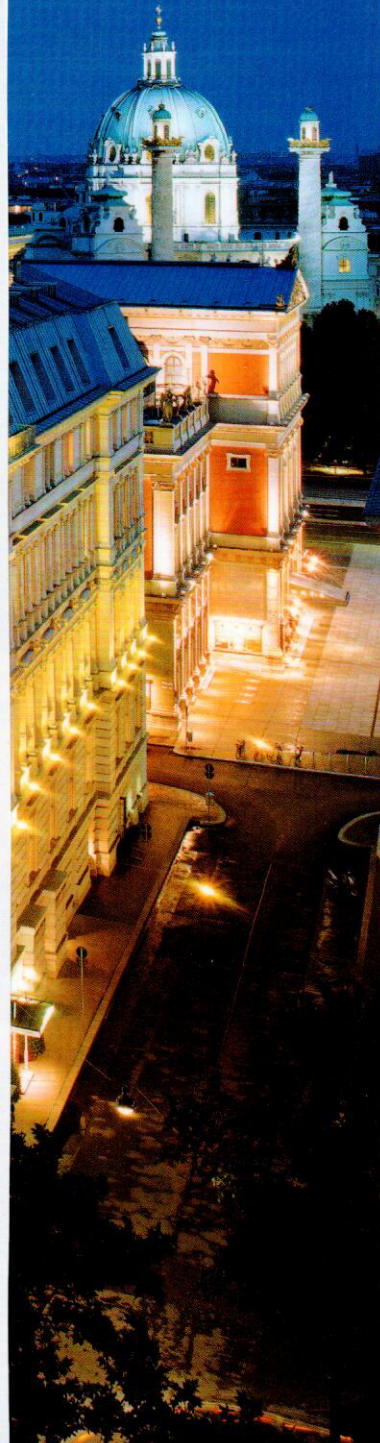


Winfried D. E. Völcker hat rund ein Dutzend internationale Hotels, teils mit großen Veranstaltungs-Centren, und zusammen mehr als fünfzig Restaurants & Bars eröffnet, geführt, restrukturiert oder saniert. Völcker pachtet und betreibt Hotels. Völcker konzipiert und entwickelt – von der Idee bis zur Eröffnung.
www.voelcker-hospitality.de
Profil unter www.hotelbau.com

Winfried D. E. Völcker

INTERCONTI

-Projekte



STARWOOD LU

IMP